



## Viehbestände in Mecklenburg-Vorpommern Viehhaltung der Betriebe

3. Mai 2009

Bestell-Nr.: C313 2009 21

Herausgabe: 30. Juli 2009

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2009  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## I. Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält vorläufige Ergebnisse der repräsentativen Erhebung über die Viehbestände (außer Rinder) vom 3. Mai 2009 in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Rinderbestände werden ab Mai 2008 aus Verwaltungsdaten total erfasst.

Endgültige Ergebnisse, die von den vorläufigen abweichen können, liegen im November 2009 vor.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung, die im Rahmen der Integrierten Erhebung 2009 stattfand, ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438).

Für die Erfassung der Rinder-, Schaf- und Schweinebestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union verbindlich.

Auskunftspflichtig sind Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Die genannten Mindestgrößen gelten nicht für die Erhebung der Rinderbestände, Erhebungseinheiten zur Erfassung der Rinderbestände sind die nach § 26 Abs. 2 der Viehverkehrsordnung erfassten Einheiten in dem „Herkunfts- und Informationssystem für Tiere“ (HIT-Rinderdatenbank).

Gemäß AgrStatG fand die Erhebung über die Schaf- und Schweinebestände repräsentativ statt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden durch Hochrechnung einer repräsentativen Auswahl von Betrieben gewonnen. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse nur in "1000". Die Berechnung der Veränderungsdaten erfolgt aber unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

Die Erhebung der Rinderbestände erfolgt als rein sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank vorhandenen Rinderbestände. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (z. B. Anteil der Schlachttiere, Nutzungsrichtung) werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (z. B. Produktionsrichtung) geschätzt. Dadurch ergeben sich in der Darstellung und Struktur der statistischen Ergebnisse einige Änderungen zu dem bisher üblichen Erhebungsverfahren. Weil grundsätzlich alle Rinder, unabhängig von der Herden- und Betriebsgröße, in dieser Datenbank enthalten sind, kann die in der amtlichen Agrarstatistik übliche untere Erfassungsgrenze (s. o.) nicht berücksichtigt werden, so dass bei Rindern die Ergebnisse mit den vor dem Jahr 2008 ermittelten Resultaten nur eingeschränkt vergleichbar sind.

Aufgrund der neuen EU-Verordnung über die Viehbestands- und Fleischstatistik und der Verordnung über die Vermarktung von Fleisch von bis zu zwölf Monate alten Rindern wurden auch in der Erhebung über die Viehbestände die Definitionen für Kälber und Jungrinder angepasst. Kälber sind danach Rinder im Alter von bis zu acht Monaten. Vorher waren es Rinder, die beim Schlachten noch keine zweiten Zähne aufwiesen und nicht mehr als 300 kg wogen. Als Jungrinder gelten Tiere im Alter von mehr als acht, aber höchstens zwölf Monaten. Daher ist hier eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt möglich.

Mit den vorläufigen Ergebnissen werden Angaben über die Rinder-, Schaf- und Schweinebestände ermittelt. Die Bestände an Rindern und Schafen wurden nach Alter, Geschlecht und Nutzungszweck, jeweils nach der Anzahl gegliedert. Bei den Schweinebeständen waren Lebendgewichtsklassen (für Mastschweine), Nutzungszweck, Geschlecht (für Zuchtschweine) sowie Trächtigkeit (für Zuchtsauen) jeweils nach der Anzahl der Erhebungsmerkmale.

## II. Ergebnisse

Der **Rinderbestand** zum Stichtag 3. Mai 2009 belief sich auf 567 967 Tiere, das sind 0,5 Prozent mehr als am 3. Mai 2008. Die Anzahl der Milchkühe sank um 0,5 Prozent auf 173 927 Tiere. Der Bestand an sonstigen Kühen, das sind in Mecklenburg-Vorpommern fast ausschließlich Ammen- und Mutterkühe, blieb mit 73 557 Tieren auf dem Niveau des Vorjahres.

Relativ stabil gegenüber dem Vorjahr blieb der **Schweinebestand** mit 745 400 Tieren. Jedoch ist bei den Mastschweinen und den Zuchtsauen eine gegenläufige Entwicklung festzustellen. Während der Mastschweinebestand um 1,9 Prozent auf 267 500 Tiere stieg, sank der Zuchtsauenbestand um 5,2 Prozent auf 81 900 Tiere.

Der **Schafbestand** ging binnen eines Jahres um 5,1 Prozent auf nunmehr 99 000 Tiere zurück und lag damit seit dem Jahr 2000 erstmals wieder unter 100 000 Tieren.

### III. Tabellen

#### Rinderbestand am 3. Mai (Ergebnisse der HIT-Rinderdatenbankauswertung)

Merkmal	2008	2009 <sup>1)</sup>	Veränderung 2009 gegenüber 2008
	Anzahl		%
Kälber bis einschließlich 8 Monate alt.....	96 016	120 032	x
Jungrinder mehr als 8 Monate bis einschließlich 1 Jahr alt zusammen ..	72 465	49 447	x
davon			
männlich.....	26 603	17 306	x
weiblich .....	45 862	32 141	x
Rinder mehr als 1 bis unter 2 Jahre alt zusammen .....	114 499	117 264	+ 2,4
davon			
männlich.....	30 725	31 034	+ 1,0
weiblich			
zum Schlachten .....	4 384	4 371	- 0,3
Nutz- und Zuchttiere .....	79 390	81 859	+ 3,1
Rinder 2 Jahre und älter zusammen .....	282 317	281 224	- 0,4
Bullen und Ochsen.....	4 749	4 855	+ 2,2
weiblich			
Schlachtfärsen.....	799	897	+ 12,3
Nutz- und Zuchtfärsen .....	28 630	27 988	- 2,2
Milchkühe .....	174 882	173 927	- 0,5
sonstige Kühe.....	73 257	73 557	+ 0,4
<b>Rinder insgesamt.....</b>	<b>565 297</b>	<b>567 967</b>	<b>+ 0,5</b>

1) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Vorerhebungen, siehe Vorbemerkungen

#### Schaf- und Schweinebestand am 3. Mai

Merkmal	2008	2009 <sup>1)</sup>	Veränderung 2009 gegenüber 2008
	1 000		%
Schafe unter 1 Jahr alt			
einschließlich Lämmer und Hammel.....	40,1	38,2	- 4,6
Schafe 1 Jahr und älter			
weiblich zur Zucht.....	61,4	57,7	- 6,0
Schafböcke zur Zucht.....	1,8	1,6	- 15,6
Hammel und übrige Schafe .....	1,0	1,5	+ 47,0
<b>Schafe insgesamt .....</b>	<b>104,3</b>	<b>99,0</b>	<b>- 5,1</b>
Ferkel .....	209,0	209,8	+ 0,4
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht.....	188,1	185,7	- 1,3
Mastschweine zusammen.....	262,6	267,5	+ 1,9
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht .....	131,6	117,4	- 10,8
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht .....	107,8	127,9	+ 18,7
110 und mehr kg Lebendgewicht.....	23,2	22,2	- 4,5
Zuchtsauen ab 50 kg Lebendgewicht.....	86,3	81,9	- 5,2
trächtige Sauen zusammen.....	58,2	57,9	- 0,5
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig .....	11,7	13,9	+ 18,9
andere trächtige Sauen.....	46,5	44,0	- 5,4
nicht trächtige Sauen zusammen .....	28,1	24,0	- 14,8
davon			
Jungsauen .....	14,1	11,0	- 22,4
andere nicht trächtige Sauen .....	14,0	13,0	- 7,1
Eber zur Zucht ab 50 kg Lebendgewicht.....	0,6	0,6	+ 11,1
<b>Schweine insgesamt.....</b>	<b>746,6</b>	<b>745,4</b>	<b>- 0,2</b>

1) vorläufiges Ergebnis